

Große Chancen für

Am heutigen Girls' Day öffnen Betriebe ihre Türen, um Mädchen in Berufe aus den Bereichen Technik, Naturwissenschaften und auch Handwerk schnuppern zu lassen.



Talente-Check im Internet

Für Mädchen, die ermitteln wollen, wo ihre Potenziale liegen, gibt es hilfreiche Angebote im Internet:

► Wer auf www.talentcheck.org auf die Österreich-Flagge klickt, kann online einen Fragebogen ausfüllen und erhält dann eine Liste mit passenden Berufsfeldern.

► Auf www.berufskompass.at findet sich ein weiterer Internet-Fragebogen des AMS.

► Auf www.fit-gehaltsrechner.at gibt es Beispiele, wie viel sich in „typischen“ Frauen- und Männerberufen verdienen lässt (siehe Grafik rechts).

► Talente-Checks bieten auch die Wirtschaftskammern an.



Was machen Bauingenieure und Elektrotechniker eigentlich? Wie sieht der berufliche Alltag von Architekten aus? Und womit beschäftigen sich Wissenschaftler? Am heutigen Girls' Day öffnen Hunderte heimische Betriebe und Ausbildungs-Institutionen ihre Türen, um Mädchen in Berufe aus den Bereichen Technik, Handwerk und Naturwissenschaften schnuppern zu lassen.

Denn dort sind die Job- und Karriere-Chancen sehr gut, die Sparten gelten aber – noch – als Männerdomänen. So erhalten Mädchen zwischen 11 und 16 Jahren z. B. in der Siemens-Lehrwerkstätte in Wien-Floridsdorf Einblicke in Zukunftsberufe wie Mechanik, Elektronik, Mechatronik und Elektrotechnik. Jeder teilnehmenden Schülerin wird ein Lehrling als Buddy zur Seite gestellt. Bei der Bundesimmobiliengesellschaft erfahren die Mädchen in einem Workshop alles zum Thema „Berufsbild Architektin“ und untersuchen Originalpläne und Modelle. In Tirol stellt Pharmakonzern Sandoz den Teilnehmerinnen die Berufe Pharmatechnologie, Chemielabor-technik und Elektrotechnik vor. Beim Girls' Day dabei

unsere Mädchen

Fotos: Siemens, Lagerhaus-Wiesfleck, Wiener Töchtertag, OBB



ist auch der Grazer Motorenentwickler AVL, ebenso wie der nö. Schalungsbauer Doka. Und beim Stahlriesen voestalpine können Schülerinnen handwerkliche Tätigkeiten wie Feilen, Fräsen oder Drehen in den Produktionsbetrieben selbst ausprobieren. Aktuell verdienen Frauen um ein Fünftel weniger als Männer. Das kann sich ändern, wenn sie sich öfter für Zukunftsberufe entscheiden. Vergil Siegl

Mädchen können einen Blick hinter die Kulissen von Berufsfeldern werfen, die gute Job- und Karriere-Chancen bieten.

Sabine Herlitschka, Chefin des Chipherstellers Infineon: „Das Zeitalter der Frauen ist bereits da!“



Infineon-Österreich-Chefin Sabine Herlitschka.

Warum sollten sich Frauen für technische, handwerkliche oder naturwissenschaftliche Berufe interessieren?

Diese Berufsfelder bieten beste Zukunfts-Chancen. Das Interesse für Technik und Naturwissenschaft ist bei Mädchen und Buben im frühesten Kindesalter vorhanden.

Interview

In welchen Branchen haben Mädchen die besten Chancen?

In allen. Man muss sich trauen und offen sein. Meine Eltern haben mir viel Freiraum gelassen, meine Interessen unterstützt. Sie

haben mir auch geraten, mich an Jobs mit Zukunfts-Chancen zu orientieren.

Was können Mädchen tun, deren Eltern keinen Bezug zu Technik-Themen haben?

Hier helfen Initiativen wie der Girls' Day, frühzeitig Begeisterung zu wecken.

Welchen Tipp geben Sie Mädchen, die sich mit 14 Jahren fragen, welchen Beruf sie einschlagen sollen?

Ausbildung wichtig nehmen und ehrgeizig sein. An Themen arbeiten, die sie interessieren und Perspektiven bieten. Wichtig ist, das Leben selbst in die Hand zu nehmen.

Angela Merkel, Hillary Clinton – kommt das Frauen-Zeitalter?

Es ist bereits da. Frauen haben in vielen Ländern die Möglichkeit, sich zu verwirklichen und das zu werden, was sie wollen.

